

Derzeit stehen im Teilgebiet Hohberg keine und im Teilgebiet Schutterwald nur noch 8,7 Hektar Gewerbeflächen zur Verfügung, von denen allerdings 4,1 Hektar als Optionsflächen für geplante Betriebserweiterungen vorgemerkt sind und weitere 3,8 Hektar erst nach erfolgter Verlegung einer das Gebiet querenden Stromleitung ansiedlungsinteressierten Unternehmen angeboten werden können. Sofort verfügbar ist damit aktuell lediglich eine ca. 0,8 Hektar große erschlossene Gewerbefläche. Bis heute haben sich einschließlich der JVA Offenburg 17 Unternehmen mit zusammen rund 700 Arbeitsplätzen im Gewerbepark hoch³ angesiedelt.



15. hoch³-Firmenlauf am 28.06.2019
(Foto: Christoph Breithaupt)

Erneut ein großer Erfolg war der 15. hoch³-Firmenlauf, der am 28. Juni 2019 mit 1.300 Laufteilnehmern aus nahezu 400 Behörden- und Firmennschaften der gesamten Region inmitten des Verbandsgebiets des Gewerbeparks hoch³ rund um den Königswaldsee eine Rekordbeteiligung erfahren hat. Dank einer intensiven Presseberichterstattung und der Vor-Ort-Präsenz zahlreicher Unternehmer und Geschäftsführer regionsansässiger Unternehmen hat sich der hoch³-Firmenlauf zu einem zentralen Marketing- und Werbeinstrument des Gewerbeparks hoch³ entwickelt.

Liegenschaften (141)

Im Jahr 2019 ist der Verkauf von insgesamt 6 Bauplätzen zur privaten Wohnbebauung in den Baugebieten „Vorderer Brand“ in Zunsweier und „Westlich der Okenstraße“ in Bohlsbach hervorzuheben.

Grunderwerb wurde – neben dem Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke zur Bodenbevorratung – für den Lärmschutzdamm Weier, für Wegeverbindungen in Elgersweier, Erweiterungen der Kita in Bohlsbach und der Schule in Zell-Weierbach getätigt.

Hervorzuheben ist außerdem der Erwerb der ehemaligen Winzergenossenschaft in Fessenbach.

Aufgrund der gesteigerten Bautätigkeit in Offenburg ist weiterhin ein vermehrter Abschluss von Gestattungsverträgen in Bezug auf Baustelleneinrichtungen, die Errichtung von Erdankern (Berliner Verbau), der Verlegung von Leitungen sowie Probebohrungen zu verzeichnen.

Durch die hohe Kauf- und Verkaufsbereitschaft auf dem Immobilienmarkt sind vermehrt vertragliche Ankaufs- und Vorkaufsrechte zu prüfen und Grundbucheintragungen zu bearbeiten.

Des Weiteren wird eine Fläche von insgesamt rd. 500 ha landwirtschaftlich verpachtet.

